

**ORIGINAL
SOZIAL**

Informationen, Polemiken
und Meinungen aus Guben

LINKER Stadtanzeiger

19. Jahrgang / Nr. 6 / September 2008

Preis: Spendenbeitrag

Kopieren oder Weitergabe an Freunde oder Bekannte ist erwünscht

**Am 28.
September
mit allen
3 Stimmen**



DIE LINKE.
Ortsverband Guben

wählen!

Kommunalwahlprogramm 2008 DIE LINKE. in der Stadt Guben

Ein Guben für Alle

Guben ist die Stadt, in der wir leben und arbeiten, unsere Kinder großziehen und Freunde haben, in der wir einkaufen, Sport treiben, Kulturveranstaltungen besuchen, über die Grenze schlendern, kurz: für die meisten Menschen ist Guben Lebensraum.

Guben ist ein zukunftsorientierter Standort, und deshalb der Ort, an dem wir die Bedingungen für unser Leben und unsere Arbeit mitgestalten wollen. Dafür brauchen wir eine starke Stadt, in der Bürgerinnen und Bürger ihre Interessen artikulieren und solidarisch umsetzen und in der öffentliche Daseinsvorsorge und soziale Sicherheit auf hohem Niveau gewährleistet werden. Die positiven Veränderungen in Guben, die Erleichterung des Grenzverkehrs mit unserer Nachbarstadt Gubin eröffnen unserer Stadt vielfältige Möglichkeiten, die wir auf der Grundlage von Gleichberechtigung und gegenseitigem Vertrauen nutzen wollen.

**Auch für Guben gilt:
Wo viel Licht ist, ist auch Schatten.**

Die Veränderungen haben ihren Preis gefordert: Haushaltssanierung durch Privatisierung und Arbeitsplatzvernichtung, Schuldenanhäufung, Abbau von kulturellen und sozialen Leistungen, rasanter Anstieg des Niedriglohnsektors, zunehmende Armut, Fürsorge und Unterstützung für Familien bleiben hinter den Anforderungen zurück, Bevölkerungsrückgang.

In Zeiten von Hartz IV und angesichts gähnender Leere in der Stadtkasse suchen die Stadtverordneten der Partei DIE LINKE den besten Weg zwischen Vision und Pragmatismus.

Wir wollen dazu beitragen, dass aus dem „Konzern Stadt Guben“ ein Gemeinwesen mit sozialer Verantwortung wird.

Wir wollen mithelfen, dass alle Teile der Gesellschaft an der Entwicklung unserer Stadt teilhaben, dass im Rahmen der kommunalen Gestaltungsmöglichkeiten wirtschaftliche Zukunft und soziale Absicherung zusammengeführt werden.

Mit dem vorliegenden Wahlprogramm unterbreitet DIE LINKE Guben ein Angebot zur Diskussion. In ihm sind Entwicklungsrichtungen skizziert, für welche die Kandidatinnen und Kandidaten eintreten. Viele Vorschläge lassen sich sofort realisieren, andere sind als längerfristiger Prozess gedacht, müssen konkretisiert oder im öffentlichen Meinungsbildungsprozess Veränderungen erfahren.

Wichtig bleibt die Zielrichtung: Eine soziale Stadt statt eines Stadtkonzerns. Ein Gemeinwesen, in dem die Interessen und Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger Berücksichtigung finden. Kurz: Ein Guben für Alle.

Guben braucht Arbeit und Ausbildung

Wir wollen in einer Stadt leben, in der Menschen ihren Lebensunterhalt durch Existenz sichernde Arbeit verdienen.

Wir wollen, dass die Jugendlichen in Berufen ausgebildet werden, die ihnen in unserer Stadt eine Zukunft geben.

Wir unterstützen die Volksinitiative zum mittelfristigen Ausstieg aus der Braunkohleverstromung und bekunden unsere Solidarität mit den von der Abaggerung bedrohten Menschen. Wir setzen uns für einen wirtschaftlichen Strukturwandel in der Lausitz ein, der zukunftsfähige Arbeitsplätze sichert.

Wir wollen helfen, unsere Region wirtschaftlich und sozial langfristig lebensfähig zu halten.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- die Einhaltung von Tarif- bzw. Mindestlöhnen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und die Unterstützung ortsansässiger Unternehmen
- die Förderung wirtschaftsfreundlicher Strukturen sowie die wirtschaftliche Zusammen-

arbeit der Städte und Regionen Guben und Gubin und den Aufbau grenzüberschreitender Wirtschaftsstrukturen

- die finanzielle Förderung von Ausbildungsplätzen in Gubener Unternehmen durch die Stadtverwaltung
- den Erhalt kommunaler Einrichtungen und Unternehmen der öffentlichen Daseinsvorsorge und ihren Schutz vor Privatisierungen
- die Stärkung der für einen Wirtschaftsstandort wichtigen Faktoren Bildung, Gesundheit, Ökologie und Soziales bei allen wirtschaftsstrategischen Überlegungen

Guben braucht alle Menschen für seine Entwicklung

Wir wollen in einer Stadt leben, die kulturelle, ökologische und soziale Standards einhält.

Wir wollen, dass sportliche, kulturelle und soziale Einrichtungen der Stadt allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich und bezahlbar sind.

Deshalb setzen wir uns ein für:

Stadtentwicklung

- eine Stadtentwicklung, welche die Interessen aller Bevölkerungsgruppen einbezieht und eine weitere Sanierung aller Stadtteile unter Beachtung der finanziellen Möglichkeiten
- Erhalt und weiterer Ausbau der Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
- Konzepte der öffentlichen Ordnung und Sicherheit auf der Basis des Grundgesetzes, die dem verständlichen Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger Rechnung tragen.

Umwelt

- die bewusste Gestaltung von Freiräumen und innerstädtische Landschaften durch Einbeziehung ökologischer Projekte
- die Nutzung der Möglichkeiten der Klein-

gartenanlagen zur umweltbewussten Gestaltung der Stadtinitiativen zur Energieeinsparung, für ökologisches Bauen, Unterhalten und Entsorgen

- die stärkere Beachtung des Tierschutzes, u.a. durch die Unterstützung des Tierheimes und Projekte mit Kindern und Jugendlichen

Gesundheit

- Unterstützung von Ansiedlungsvorhaben, um eine bedarfsgerechte hausärztliche Versorgung der Bevölkerung in der Stadt zu gewährleisten

Schulen

- den Erhalt von drei Grundschulstandorten (Corona-Schröter-Schule, Friedensschule, Disterwegschule) für eine wohnortnahe und schülergerechte Bildung und Betreuung

- die Bereitstellung ausreichender Mittel für eine moderne Ausstattung und notwendige Instandhaltung, den Erhalt und den Ausbau der Schulsozialarbeit mit qualifiziertem Fachpersonal

Kultur

- den Erhalt und die Förderung kultureller Angebote und Leistungen, welche die Interessen und finanziellen Möglichkeiten aller Bevölkerungsschichten berücksichtigen

- den Erhalt und die Pflege historischer Denkmale, insbesondere das W.- Pieck – Monument und das Museum Sprucker Mühle

Sport und Erholung

- den Erhalt und die Pflege der Sporteinrichtungen, Spielplätze, Schwimmbäder und ihrer Freiflächen

- die Mitwirkung bei der Ausgestaltung des Wassertourismus auf der Neiße von Grieben bis Ratzdorf

Vereine

- die finanzielle Unterstützung der Vereine

im Kinder- und Jugendbereich und die Förderung der Vereinskultur sowie die Einbeziehung der Vereine in die Planung von Angeboten

Guben braucht Demokratie und Toleranz

Wir wollen in einer Stadt leben, in der die rechtsstaatlichen Prinzipien im Zusammenleben beachtet werden und alle Bürgerinnen und Bürger an der kommunalen Selbstverwaltung mitwirken können.

Wir wollen in einer Stadt leben, die friedlich und weltoffen ist.

Wir treten gegen jede Art von Rechtsextremismus, Neofaschismus und Intoleranz auf.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- eine transparente und bürgernahe Verwaltung die rechtzeitige und umfassende Einbeziehung aller Einwohnerinnen und Einwohner in kommunale Entscheidungsprozesse, insbesondere der Stadtverordneten, der Ortsbeiräte, der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, des Kinder- und Jugendbeirates und des Seniorenbeirates

- für regelmäßige Informationen der Verwaltung über kommunale Vorhaben in Einwohnerversammlungen und in der Presse

- Toleranz und ein gutes Miteinander in Guben und Gubin, d.h. für uns, Förderung von Integrations-, Kennenlern- und Sprachprojekten

- die Beschäftigung eines Sprachmittlers in der Stadtverwaltung

- gemeinsame deutsch – polnische Ausschusssitzungen und Stadtverordnetenversammlungen sowie die Schaffung einer Stelle: Beauftragte/r für Ausländerfragen und Städtepartnerschaften

Guben braucht Menschlichkeit für alle Generationen

Wir wollen in einer Stadt leben, in der alle Menschen, unabhängig von Nationalität, Sprache, Weltanschauung, Religion, Alter, Geschlecht, Familienstand und Behinderung, gleichberechtigt, gerecht und solidarisch miteinander umgehen.

Deshalb setzen wir uns ein für:

Kinder, Jugendliche und Familien

- die Förderung von lokalen Strukturen und Initiativen zur Unterstützung von Familien und eine mietfreie Nutzung von Freizeiteinrichtungen und Sportstätten zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- die Förderung der Kinder – und Jugendarbeit im Einvernehmen mit den Betroffenen und die Arbeit qualifizierter Streetworker in Schwerpunktbereichen der Stadt

Frauen

- die Verwirklichung des Verfassungsgrundsatzes der Gleichstellung durch die Kontrolle der Umsetzung des Gleichstellungsplanes
- Unterstützung von Initiativen und Projekten für Frauen sowie den Erhalt der Stelle der/des Gleichstellungsbeauftragten in der Stadtverwaltung
- den Erhalt und die Unterstützung des Frauenhauses mit seinem Beratungs- und Betreuungsangebot

Menschen mit Behinderung

- den Erhalt der Stelle der/des Behindertenbeauftragten in der Stadtverwaltung
- die umfassende Teilnahme behinderter Menschen am öffentlichen Leben, z.B. durch Schaffung der Barrierefreiheit in allen kommunalen Einrichtungen

- die Unterstützung von Vereinen und Verbänden zur Beschäftigung und Betreuung Behinderter
- die konsequente Nutzung staatlicher Fördergelder für Eingliederungsmaßnahmen Betroffener
- Verzicht auf die Ausgleichsabgabe in der Stadtverwaltung und in Unternehmen mit kommunaler Beteiligung und stattdessen Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen

Seniorinnen und Senioren

- eine realistische Einschätzung des gegenwärtigen und künftigen Bedarfs an Pflege- und Betreuungskapazitäten sowie die Unterstützung von Vorhaben zur Schließung von Bedarfslücken unter Beachtung der finanziellen Möglichkeiten der Bedürftigen
- die Aufrechterhaltung des Betreuungsangebotes in Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden

Für ein soziales Guben - statt ein Stadtkonzern

**ORIGINAL
SOZIAL**

DIE LINKE. Guben

Berliner Str. 1 - 03172 Guben

☎ 03561/ 2502 📠 03561/43 44 96

guben@dielinke-lausitz.de

V.i.S.d.P.: Uwe Müller